

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. November 1847.

---

## Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben. —  
Personal-Chronik. — Armensache. — Hallischer Getreides  
preis. — 32 Bekanntmachungen.

---

Altes und Neues aus der Geschichte und aus  
dem Leben.

16.

Man wird sich erinnern, daß der General La Fayette, in der ersten Zeit der franz. Revolution der General-Commandant der Pariser Nationalgarde, im J. 1836 eine Reise nach Nordamerika unternahm, um sich vor seinem Tode (er war damals schon ein hoher Sechziger) noch einmal an den Huldigungen zu sonnen, welche ihm die Bewohner der vereinigten Staaten für die Dienste bringen würden, die er ihren Vätern in dem Kampfe gegen England während der Jahre 1778 — 1782 erwiesen hatte. Seine Reise war ein wahrer Triumphzug und überall empfing der für solche Schmeicheleien sehr empfängliche Mann — denn La Fayette war kein Washington — die außerordentlichsten Huldigungen. Als er in St. Louis, der Hauptstadt des Staates Missouri, eingetroffen war, veranstaltete eine der angesehensten Frauen, Mistreß Barry, dem Helden ein Fest in ihrem Hause, dem



auch eine Freundin derselben, eine hochbetagte Matrone, die früher nie etwas von La Fayette gehdrt hatte, bewohnte. Der Empfang des Generals, so erzählt der englische Major Featherstonhaugh \*), war über alle Beschreibung: alle Anwesenden wurden ihm persönlich vorgestellt und hatten die Ehre, ihm die Hand zu schütteln und einige Honiaworte von seinen Lippen zu vernehmen. Als die Reihe an jene Matrone kam, ergriff La Fayette zutraulich ihre Hand und druckte die freundliche Hoffnung aus, daß sie sich wohlbefinde. „Mein Gott“, entgegnete sie, „wie gut Sie Englisch sprechen: waren Sie denn schon früher einmal in Amerika?“ Diese entsefliche Naivetät verlegte den General in Bestürzung, seine Eitelkeit war verletzt und er war in Verlegenheit zu antworten. Endlich half er sich durch eine stillschweigende, ehrerbietige Verbeugung aus der Noth, sah aber sehr besorgt aus, als der zunächst ihm Vorgestellte Anstalt machte, ihn anzureden, weil er fürchten mochte, daß sein Ruhm in St. Louis nicht weit umhergedrungen sei. Damit man diesen Vorfall nicht für ein Gelegenheitsgercht halte, so theilen wir unsern Lesern ein ähnliches, aber weit älteres Geschchtchen mit. Der berühmte Römer Cicero, dessen hohe Bürgertugend auch über unsre Gymnasien hinaus die vollkommenste Achtung verdient, kam als junger Mann von 33 Jahren aus Sicilien, wo er an der Verwaltung einen sehr loblichen Antheil genommen hatte, nach Italien zurück und verweilte hier zu Puteoli (Puzzuoli) unweit Neapel. Die Erkundigung dafiger Römer, so berichtete er späterhin mit großer Offenherzigkeit in einer für den Plancius gehaltenen Vertheidigungsrede \*\*), nach

\*) In seiner Reisebeschreibung durch die Goldregionen des Cherokee Gebietes und die Bleiminen Wisconsin's, die zu London 1846 herausgegeben ist und aus der wir bereits in Nr. 23 des Patriot. Wochenblatts von diesem Jahre ein Stück mitgetheilt haben.

\*\*\*) Cap. 26 und 27.



Neuigkeiten aus Rom brachte ihn einer Ohnmacht nahe, denn er wähnte, daß man in der Hauptstadt habe von nichts als von seiner öffentlichen Thätigkeit in Sicilien zu sprechen gehabt. Als er sich jedoch vom Gegentheile hinlänglich überzeugt halten mußte, da bewaffnete er sich mit dem Muthe der Verzweiflung und gab sich das Ansehn, als sei er ein Badegast zu Puteoli, wo die römischen Vornehmen einen Theil des Sommers zu verleben pflegten. Aber die Lehre, wie er selbst fast zwanzig Jahre später zu erklären keinen Anstand nahm, hatte mehr gefruchtet, als wenn ihn Jedermann mit Lobsprüchen überschüttet hätte, wie sie der eitle La Fayette für sich forderte.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

**Personal-Chronik.** Se. Maj. der König haben geruht, dem Materialien-Verwalter Fischer bei der Saline hieselbst das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

---

**Armenfache.** Der Bezirksvorsteher des 23ten, die Häuser Nr. 2024 bis 2101 und 2108 bis 2134 umfassenden Bezirks, Herr Lohgerbermeister **Matthiesius**, ist auf seinen Antrag entlassen. An seine Stelle ist der Fabrikant Herr **Jenisch** Nr. 2030 von der Stadtverordneten-Versammlung gewählt und von uns bestätigt.

---

Halle, den 27. October 1847.

Der Magistrat.

---



---

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 30. October 1847.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	„	2	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	20	„	—	„	„	1	„	21	„	3	„
Hafer	1	„	2	„	6	„	„	1	„	6	„	3	„

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

---

**Bekanntmachungen.**

Die Straßenlaternen werden angezündet vom 1. bis  
incl. 5. November um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, am 6. und 7. Nov.  
um 5 Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 1. November 1847.

Der Magistrat.

---

**D i e b s t a h l.**

Es sind noch drei Geldbörsen in Beschlag genommen,  
welche aus den in letzter Zeit hier vorgekommenen Taschens-  
diebstählen herrühren, zu denen sich aber die Eigenthümer  
noch nicht gemeldet haben.

Es wird nochmals gebeten, daß sich diejenigen, de-  
nen in der Zeit vom 23. v. M. bis 16. d. M. auf den  
hiesigen Wochenmärkten Geld abhanden kam, melden mö-  
gen, wenn sie bisher noch nicht Anzeige machten.

Halle, den 30. October 1847.

Der Polizei-Inspector Albrecht.

---

Einem hiesigen geehrten Publikum erlaube ich mir  
ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in mei-  
nem Hause große Ulrichstraße Nr. 20 mein

Leinen- und Schnittwaaren-Geschäft  
wieder eröffnet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

J. S. Brandt.

---



Heute Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung der Modes-  
waaren; Auction große Ulrichsstraße Nr. 20.

J. S. Brandt.

Wein = Auction.

Mittwoch den 3. Novbr. Nachmittag 2 Uhr sollen  
große Ulrichsstraße Nr. 20 aus einem Nachlasse 500  
Flaschen sehr guter Moselwein und 50 Fl.  
Champagner in Parthien von 6 und 12 Flaschen  
und einige Kisten gute Cigarren meistbietend verkauft  
werden.

J. S. Brandt.

Auction.

Donnerstag den 4. d. M. Nachmittag 1 Uhr soll  
gr. Ulrichsstraße Nr. 20 eine schöne Stuhuhre, 1 Wand-  
uhr (8 Tage gehend), silberne Taschenuhren, Wasch-  
kessel, 1 Parthie Federbetten, Wäsche, gute männliche  
u. weibliche Kleidungsstücke, 1 Kleidersecretair, Schreib-  
pult mit Glaschrank, Sopha, Spiegel, Klapp-,  
Wasch- und andere Tische, gute Rohrstühle, Bettstel-  
len, Fenster, Marquisen, ein wenig gebrauchtes gutes  
zweispänniges Kutschgeschirr, Sattel, Kinderwagen u. dgl.  
m. meistbietend verkauft werden. J. S. Brandt.

Leere Weinflaschen kauft fortwährend J. S. Brandt,  
große Ulrichsstraße Nr. 20.

Bekanntmachung.

Die Eigenthümer der dem verstorbenen Färbereibesitzer  
Bachran hier zum Färben und Bedrucken übergebenen  
und bisher nicht abgeholtten Sachen werden hiermit auf-  
gefordert, in dem auf den

12. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr  
in dem Bachranschen Hause Nr. 2153 vor dem Klaus-  
thor anberaumten endlichen Termine die gedachten Ge-  
genstände gegen Zahlung des Färbegeldes in Empfang zu  
nehmen, widrigenfalls dieselben sofort verkauft und der  
Erlös zum Depositum des Königl. Land- und Stadt-  
gerichts hier genommen werden wird.

Halle, den 29. October 1847.

Lange, Oberlandesgerichts-Referendar,  
im Auftrage.



Wir besitzen antiquarisch jedoch wie neu:  
 Romberg Zimmermannskunst mit vielen Kupf.  
 Lpz. 18+7. (Ladenpreis 18 Thlr.) und lassen solche  
 zu nur 9 Thlr. ab.

Lippert & Schmidt in Halle.

Karte der Umgegend von Halle (worauf selbst  
 jedes Vorwerk angegeben ist) gest. von Maymund  
 für den billigen Preis von 5 Sgr.

Wir besitzen hiervon eine Parthie und empfehlen solche  
 allen Geschäftsleuten, Gutsbesitzern &c.

Lippert & Schmidt in Halle.

Streichzündhölzer alle Arten empfiehlt

F. A. Hering.

Kieler Sprotten, Hamburger Bücklinge  
 empfang frisch Volke.

Frisch angekommene Sardellenheringe, à Schock  
 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., bei Volke.

Leere Champagner-Körbe von verschiedener  
 Größe stehen zum Verkauf bei

J. A. Pernice.

Reife, gute Weintrauben hat noch zu verkaufen  
 Korbweise und im Kleinen im ehemaligen v. Eberstein-  
 schen Weinberge der Gärtner Koch.

Amerikanisches Weizenmehl erste Sorte die Meße  
 8 Sgr., zweite Sorte 7 Sgr., Roggenmehl  $\frac{1}{4}$  Schfl.  
 17 Sgr. ist zu haben Schülershof Nr. 752 bei Gottsch.  
 Auch wird daselbst ein großer Backtrog gesucht.

Gutes Weizen- und Roggenmehl so wie auch gutes  
 wohlschmeckendes Hausbackenbrot empfiehlt zu möglichst  
 billigsten Preisen Bäcker Flemming, große Klaus-  
 straße Nr. 868.



**Eine große Auswahl Parirte Kleider- und Mäntelstoffe** und eine Parthie  $\frac{7}{4}$  breite wollene Stoffe à 5 bis 8 Egr., Kattun  $1\frac{1}{2}$ , 2 bis die feinsten und neuesten Muster  $3\frac{1}{4}$  Egr. die Elle empfiehlt als auffallend billig

E. Cohn,

Leipziger Straße Nr. 305, Ecke der großen Brauhausgasse.

Das neu etablirte und am 19. October eröffnete Ausschneit- und Modewaaren-Geschäft unter der Firma:

S. Sundermann,

im Hause des Wagenfabrikanten Herrn Kathe, Leipziger Straße Nr. 324,

zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß eine neue Sendung von seideneu Fullar-Kleidern, Mantelstoffen, Mousselin de laine und Cravatentüchern angekommen ist und verspricht die billigsten Preise zu stellen.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern 1848 eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern und Zubehör, zu vermietben.

In Nr. 445 Märkerstraße ist eine Stube nebst Kammer von einzelnen, stillen Leuten zu Weihnachten zu beziehen. Näheres in Nr. 2113 Strohhospitze.

Rannische Straße Nr. 501 sind Logis zu vermietben und sofort oder zum neuen Jahr zu beziehen.

Alter Markt Nr. 629 stehen 2 Familientlogis, jedes mit 2 Stuben und Zubehör, so wie ein neu eingerichteter Laden zu vermietben und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

Ein gutes Arbeitspferd steht zu verkaufen beim Dekonom Thiele, Leipziger Straße.



Am 30. October 1847 starb Fräulein Caroline Voigtel, 53 Jahr alt. Der unterzeichnete Testaments-Vollstrecker benachrichtigt hiervon die Verwandten und Bekannten derselben.

Justizrath Dryander.

Ein Bücherbrett wird zu kaufen gesucht Paradeplatz Nr. 1068 parterre.

Unterricht in der griechischen, lateinischen und französischen Sprache, so wie in der Geschichte, Geographie und den Anfangsgründen der Mathematik wird um ein geringes Honorar ertheilt Paradeplatz Nr. 1068 parterre.

#### Bekanntmachung.

Große Klausstraße Nr. 883 sollen künftigen Freitag den 5. Novbr. Morgens 9 Uhr eine Parthie Modewaren, bestehend in Kattun, Musselin, Halbseiden, und Baumwollen-Waaren, Westen, Umhlagertücher, verkauft werden, wozu ergebenst eingeladen wird.

#### Zugholz-Verkauf.

Einige zwanzig Stück starke, gesunde Erlen sind auf dem Stamme zu verkaufen bei dem Kossathen Schatz in Dieskau.

Ein Bediente, ein Hausknecht und mehrere tüchtige Mädchen suchen Unterkommen durch Frau Hartmann, Leipziger Straße Nr. 306.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht als Hausmädchen oder in einer Gastwirthschaft als Stubenmädchen ein baldiges Unterkommen, so wie mehrere tüchtige Mädchen sogleich so wie zum 1. December. Alles Nähere bei Frau Sparre am schwarzen Bär Nr. 820.

Mittwoch den 3. November auf allgemeines Verlangen Gesellschaftstanz und Tanzvergnügen bei  
Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)